



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Das Thema Flucht und Migration wird uns noch viele weitere Jahre beschäftigen; einfache Antworten auf die aktuellen Herausforderungen gibt es nicht, auch wenn populistische Parteien die Menschen das glauben machen wollen. Die CDU arbeitet weiter an einer Lösung, die Flüchtlingszahlen dauerhaft und signifikant zu senken, ohne gleichzeitig die Errungenschaften des Schengen-Raums aufs Spiel zu setzen.

Ihr und Euer

Peter Tauber



Integration heißt Fördern und Fordern



Peter Tauber stellte das Eckpunktepapier für die Integration von Schutzsuchenden mit Bleibeperspektive des CDU-Bundesvorstands vor. (Foto: Koch)

Die CDU will mit einem Maßnahmenpaket die Integration von Asylberechtigten und anerkannten Flüchtlingen vorantreiben, die dauerhaft in unserem Land bleiben. Ein entsprechendes Eckpunktepapier des Bundesvor-

stands hat CDU-Generalsekretär Peter Tauber in dieser Woche vorgestellt. Eine Niederlassungserlaubnis sollen Flüchtlinge nur dann erhalten, wenn sie über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen, Grundkenntnisse unserer Rechts- und Gesellschaftsordnung nachweisen, keine Straftaten begangen haben und ihren Lebensunterhalt sichern können. Wer nicht schutzbedürftig sei, müsse Deutschland wieder verlassen. Flüchtlinge, die nur vorübergehenden Schutz suchten, sollen in der Zeit für den Wiederaufbau ihrer Heimat qualifiziert werden. Davon profitiere auch Deutschland. Die CDU spricht sich unter anderem für die Kürzung von Sozialleistungen aus, wenn Integrations- und Sprachkurse oder zumutbare Arbeitsgelegenheiten nicht angenommen werden. Durch längere Beschulung sollen Flüchtlinge ohne Schulabschluss fit werden für den Beginn einer Ausbildung oder für die Arbeitsaufnahme. Auch für alle anerkannten Flüchtlinge und Schutzberechtigten, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft sichern können, soll es eine zeitlich befristete Auflage geben, wo sie wohnen dürfen. Wesentliche Änderungen beim Mindestlohn sind in der Koalition nicht durchsetzbar. Daher schlägt die CDU vor, Praktikumszeiten, bei denen vom Mindestlohn abgewichen werden könne, auf mindestens sechs Monate zu verlängern.

Das komplette Eckpunktepapier finden Sie hier: <http://tinyurl.com/h9ysh67>



Deutschkenntnisse sind das A und O

Seit Ende des vergangenen Jahres steht Heike Hengster als neue Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit

Hanau vor. Peter Tauber nutzte jetzt die Gelegenheit für einen ersten Austausch. Im Fokus stand das Thema Flüchtlinge. Derzeit leben 5354 Flüchtlinge im Main-Kinzig-Kreis, darunter circa 500 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Bei einer geschätzten Anerkennungsquote von 66 Prozent geht Hengster in den nächsten Monaten von rund 3300 anerkannten Flüchtlingen aus, von denen ein erheblicher Anteil Leistungen nach SGB II beziehen werde. Hengster bedauerte, dass es der Agentur für Arbeit im Normalfall nicht erlaubt sei, Deutschkurse abseits von berufsspezifischen Kenntnissen anzubieten. Fehlende Deutschkenntnisse seien das Vermittlungshemmnis Nummer eins.

Mehr dazu unter <http://tinyurl.com/z8d9dm2>



Peter Tauber tauscht sich mit Heike Hengster über den heimischen Arbeitsmarkt aus.



Hetzern im Internet die Stirn bieten

SCHWARZER PETER BLOG VON PETER TAUBER



Hasskommentare sind seit einiger Zeit in sozialen Netzwerken an der Tagesordnung. Als Bundestagsabgeordneter und CDU-Generalsekretär sieht auch Peter Tauber sich Tag für Tag mit verbalen Schmähungen bis hin zu Gewaltandrohungen konfrontiert. Wie man dem Hass im Netz begegnen kann, und welche Konsequenzen die Betroffenen ebenso wie der Gesetzgeber aus meiner Sicht daraus ziehen sollten, hat er für seinen Blog zusammengefasst. Er schreibt unter anderem: „Strafrechtlich relevante Aussagen müssen konsequent zur Anzeige gebracht werden: Wer

den Holocaust leugnet oder Volksverhetzung betreibt, der sollte kein ‚Gefällt mir‘ auf Facebook bekommen, sondern Post vom Staatsanwalt.“

Mehr dazu unter <http://tinyurl.com/zl39ejy>



„Unsere Wirtschaft kann das stemmen“

„Unsere Wirtschaft kann das stemmen“, sagt CDU-Generalsekretär Peter Tauber im Interview mit dem „Bonner Generalanzeiger“ im Hinblick auf die Flüchtlingskrise.

Mehr unter: <http://tinyurl.com/heyxg4y>



Tauber im Interview mit N24

Peter Tauber hat im Vorfeld des EU-Gipfels den Kurs der Kanzlerin verteidigt. Im Interview mit N24 formuliert der CDU-Generalsekretär klare Erwartungen an das Spitzentreffen in Brüssel.

Mehr unter: <http://tinyurl.com/hpylw4h>



Deutsche Wirtschaft engagiert sich

Die Deutsche Wirtschaft hat jetzt eine groß angelegte Initiative zur Integration von Flüchtlingen ins Leben gerufen. Auf der Internetplattform www.wir-zusammen.de werden Projekte namhafter deutscher Firmen präsentiert, die deutschlandweit Vorbildcharakter haben können. Auch Peter Tauber wirbt für die Initiative, über die unter anderem die „WELT“ berichtet hat: <http://tinyurl.com/j6s5ftf>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de